



Hongkong.

## Einleitung.

Älteste Bekanntschaft mit China. — Marco Polo. — Portugiesen. — Macao. — Umfang und Größe China's. — Landesbeschaffenheit. — Mineralien. — Bergbau. — Porzellan. — Steinloblein. — Feuerbrunnen. — Salz. — Klima. — Die Wüste Gobi. — Witterung, Pflanzen und Thiere des eigentlichen China. — Teisun. — Körperbau der Chinesen. — Chinesische Frauen. — Erziehung der Kinder. — Elementarunterricht. — Höflichkeit. — Geselliger Umgang. — Schriftsprache. — Chinesische Erfindungen und Künste. — Seidenmanufaktur — Baumwollenfabrikation. — Handel — Ackerbau. — Gärtnererei. — Beamtengrade. — Literarische Prüfungen. — Literatur. — Arel. — Verwaltung des Reichs. — Der Kaiser. — Freiheiten der Chinesen. — Selbstmorde. — Religion. — Geschichte China's.

Dschingis-Khan, der Fürst aller Tatarenfürsten, trat im Jahre 1206 im Innern Hochasiens auf wie der wirgende Engel des letzten Gerichts. Seine Nachfolger brachen mit feinen an Kampf und Blut gewöhnten Kriegerschaaren in Deutschland ein. Die grauenvolle Schlacht bei Liegnitz vernichtete 1241 das deutsche Heer, die Köpfe der Fürsten bluteten als Siegeszeichen an den Speiszen der wilden Nomaden; ganz Europa zitterte!

Zwar zogen die Tataren sich nach Asien zurück, der Sieg war ihnen selbst zu theuer geworden, um ihn weiter zu verfolgen, allein leicht konnten sie wiederkehren und dasselbe Verderben über die Länder Europa's bringen, welches sie bereits über Asien verbreitet hatten. So wie der große Eroberer, der Sage nach, bereits bei seiner Geburt ein Stück geronnenes Blut in der Hand gehalten, so wandelten er und seine Nachfolger unausgesetzt über Leichen, durch Ströme von Blut und durch die Flammen der brennenden Städte! — Da verbreitete sich das Gerücht, es seien einige jener Tatarenfürsten Christen, und schon in frühern Jahrhunderten